



# bitolon Organic Design Premium Klebe - Planke

organische, hoch beanspruchbare, wohngesunde Designbeläge in Planken, frei von PVC und anderen Schadstoffen

## 1. Produktvorteile

- authentische, vielfältige und natürlich wirkende Designs
- für sehr hohe Beanspruchungen geeignet (NK 34 und 42)
- 5 verschiedene Holz-Optiken
- sehr weites Einsatzgebiet
- Basismaterial aus Rezyklaten und natürlich abgebautem Gesteinsmehl
- zu 100 % recyclebar
- zu 100 % wasserfest
- antibakterielle Oberfläche
- hochwertige Oberflächen-Versiegelung, dadurch leicht zu reinigen
- Rutschhemmung R10
- frei von PVC sowie von Chlor und Weichmachern und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

## 2. Einsatzbereiche

Für Räume mit hoher Beanspruchung im Wohnbereich (z. B. Schlafzimmer, Wohnzimmer, Feuchträume) sowie im Objektbereich (Büros, Praxisräume) geeignet.

## 3. Technische Daten

|                                                  |                                                                                    |
|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Art des Belages</b>                           | ökologischer Designbelag für den Boden                                             |
| <b>Dekore</b>                                    | Eiche Natur, Eiche Natur Hell, Eiche Natur Grau, Eiche Natur Dunkel, Walnuss Natur |
| <b>EU Klassifizierung EN 685</b>                 | Klassen 34 und 42                                                                  |
| <b>Basismaterial</b>                             | Gesteinsmehl und Rezyklat                                                          |
| <b>Formate (L x B)</b>                           | ca. 1.290 x 210 mm   1 Paket = 16 Stück = 4,334 m <sup>2</sup>                     |
| <b>Gesamtstärke EN 428</b>                       | ca. 2,5 mm                                                                         |
| <b>Oberflächenvergütung</b>                      | UV - Lackoberfläche                                                                |
| <b>Rechtwinkligkeit ISO 24337</b>                | max. ≤ 0,25 mm                                                                     |
| <b>Kantengeradheit der Deckschicht ISO 24332</b> | max. ≤ 0,35 mm/m                                                                   |
| <b>Verschieben eines Möbelfußes ISO 16581</b>    | keine sichtbaren Beschädigungen bei Typ 2 (100 kg)                                 |

|                                                              |                                                         |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| <b>Auswirkung von Stuhlrollen ISO 4918</b>                   | keine sichtbaren Beschädigung bei Typ W (25.000 Zyklen) |
| <b>Abriebbeanspruchung ISO 24338 (Verfahren B)</b>           | ≥ 7.000 Zyklen                                          |
| <b>Resteindruck nach konstanter Belastung EN ISO 24343-1</b> | ≤ 0,1 mm                                                |
| <b>Beständigkeit gegen Stoßbeanspruchung EN 13329:2006</b>   | ≥ 1.800 mm                                              |
| <b>Kratzbeständigkeit ISO 19322 Anhang A</b>                 | ≥ 3 N                                                   |
| <b>Mikrokratzbeständigkeit EN 16094 (Verfahren A)</b>        | ≤ MSR - A2                                              |
| <b>Fleckenunempfindlichkeit EN 438</b>                       | 5 (Gruppe 1 und 2), 4 (Gruppe 3)                        |
| <b>Brandklasse EN 13501-1</b>                                | B <sub>fl</sub> -s1                                     |
| <b>Dickenquellung ISO 24336</b>                              | keine Quellung                                          |
| <b>Rutschhemmung EN 13893, EN 16165</b>                      | DS, R10, B                                              |
| <b>Formaldehydgehalt EN 16516</b>                            | nicht hinzugefügt                                       |
| <b>PCP-Gehalt CEN/TR 14823</b>                               | PCP frei                                                |
| <b>Wärmedurchlasswiderstand EN 12667</b>                     | 0,013 (m²K)/W                                           |
| <b>Dimensionsstabilität nach Wärmeeinwirkung ISO 23999</b>   | ≤ 0,25%                                                 |
| <b>Antibakterielle Eigenschaften ISO 24336</b>               | antibakteriell                                          |
| <b>Recyclinganteil</b>                                       | ≥ 25%                                                   |
| <b>Zusammensetzung</b>                                       | Frei von Weichmachern und Halogenen                     |

## 4. Untergrundvorbereitung

Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356 18202 ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen BEB- und TKB-Merkblättern entsprechen, insbesondere dauertrocken, fest, riss- und staubfrei sein. In anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Mangelhafte Untergründe sind durch entsprechende Untergrundvorbereitungsmaßnahmen wie schleifen, fräsen, absaugen, grundieren vorzubereiten, ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalt- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten.

Für die Aufnahme von bitolon Organic Design Belägen ist es grundsätzlich vorgeschrieben, eine 2,0 bis 3,0 mm dicke Spachtelung im Rakelverfahren aufzubringen. Jede verbliebene Unregelmäßigkeit und Unebenheit können einen sichtbaren Einfluss auf die verlegte Fläche haben.

## 5. Verarbeitung

Der Bodenbelag und die Hilfsstoffe sind mindestens 48 Stunden vor dem Verlegen zu temperieren. Lagern Sie diese deshalb bei einer Raumtemperatur von  $<18^{\circ}\text{C}$  in den Räumen, in denen der Belag verlegt werden soll. Die noch verpackten Dielen sollten dabei in möglichst kleinen Stapeln mit maximal 4-5 Paketen oder als Kreuzstapel geschichtet werden. Es ist darauf zu achten, dass die Temperierung nicht im direkten Sonnenlicht erfolgt. Um eine Materialverformung zu vermeiden, transportieren und lagern Sie die Elemente auf einem ebenen Untergrund. Die Pakete dürfen niemals senkrecht oder an Orten mit extremen Temperaturen gelagert werden.

Für eine optimale Flächenaufteilung werden die Räume ausgemessen und mit Hilfe eines Schnurschlags eingeteilt. Ebenso sollte diese Temperatur bis zu 72 Stunden nach der Verlegung beibehalten werden. Die punktuelle Belastung durch einbauen sollte erst nach vollständiger Abbindefase des Klebstoffs erfolgen. Wir empfehlen, die einzelnen Planken / Fliesen für eine Raumeinheit aus mehreren Paketen untereinander zu mischen. Verlegen Sie bitte nur chargengleiche Elemente in einem Raum.

Bei der Verlegung sollte die erste und letzte Dielenreihe mindestens 8 cm breit sein. Wir empfehlen, die ersten Reihen zunächst auszumessen, zuzuschneiden und trocken zu verlegen. Schneiden Sie Holzzargen auf Dielenhöhe zu und verlegen Sie den Bodenbelag unter die Zarge. Bei Stahlzargen verlegen Sie den Designbelag mit einer minimalen Fuge mindestens in Materialstärke und dichten die Fuge mit einem geeigneten bito Silikon ab. An Heizungsrohren arbeiten Sie an den Dämmstreifen an und verkleiden die Fuge mit einer Heizkörperrosette.

bitolon Organic Design Beläge lassen sich einfach zuschneiden. Hierzu die Planken anzeichnen und die Dekoroberfläche mit einer Designstanze oder mit einem scharfkantigen Cuttermesser (mit Trapez- oder Konkavklinge) anritzen, wobei Sie zur Führung die Kante eines Lineals oder eines Anschlagwinkels verwenden. Anschließend an der Schnittkante abknicken.

Ein vollflächiges Verkleben ist in allen Installationsbereichen vorgeschrieben. Zum Verkleben der bitolon Organic Design Beläge ist der bito Design Spezialkleber MK 22 oder der bito Mineralplattenkleber MK 18 zu verwenden, wobei auf einen gleichmäßigen Kleberauftrag und die vorgeschriebene Spachtelzahnung zu achten ist. Für den Einsatzbereich in Räumlichkeiten mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, Oberflächenfeuchte oder höherer thermischen Belastung, muss der bito MK 18 eingesetzt werden. Verwenden Sie einen Zahnpachtel entsprechend der Klebstoffempfehlung. Wir empfehlen einen Zahnpachtel Typ A2, um zu vermeiden, dass sich Klebstoffriefen auf der Belagsoberseite abzeichnen.

Der Kleber wird mit dem Zahnpachtel auf den Untergrund aufgetragen. Der Untergrund sollte ausreichend benetzt sein, damit ein möglichst vollflächiger Kontakt zwischen Kleber und Untergrund gewährleistet ist. Achten Sie auf eine gleichmäßige Verteilung des Klebers und einen deutlich ausgeprägten Riefenstand. Halten Sie den Zahnpachtel dabei in einem Winkel von ca.  $60^{\circ}$  und vermeiden Sie Klebstoffnester. Tragen Sie nur so viel Kleber auf, wie Sie innerhalb der offenen Zeit verarbeiten können. Zeichnen Sie entlang der trocken verlegten Reihe eine Markierungslinie und tragen Sie den Kleber bis zu dieser Markierung auf.

**ACHTUNG:** Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen können die offene Zeit deutlich verändern. Verlegen Sie die Elemente spannungsfrei und fugendicht ohne Abluftzeit in das nasse Klebstoffbett. Achten Sie bei den ersten Reihen auf eine perfekte Ausrichtung entlang der Linie und kontrollieren Sie die Flucht mit einer Schnur in regelmäßigen Abständen. So können Sie am besten gewährleisten, dass Sie die Dielen parallel und rechtwinklig verlegen. Vermeiden Sie unbedingt eine keilförmige Öffnung an den Fugen der Dielen-Stirnseite.

Beim Verkleben von Holzdekoren im unregelmäßigen Verband werden die Stäbe in jeder Reihe willkürlich versetzt und ein Mindest-, bzw. Stoßversatz vom Zweifachen der Elementbreite eingehalten, damit die Stirnstöße keine Linie bilden. Fliesendekore werden aus optischen Gründen häufig im englischen Verband (mittiger Versatz) gelegt. Stoßen Sie die einzelnen Elemente bitte nur mit leichtem Druck gegeneinander, um eine nachträgliche Fugenbildung zu vermeiden. Eventuell aus der Fuge ausgetretene Kleberreste sollten sofort mit speziellen Reinigungstüchern vorsichtig entfernt werden. Mit der Handandrückrolle werden die Elemente sofort vollflächig angedrückt. Auf eine sorgfältige und ganzflächige Klebstoffbenetzung des Belagrückens ist zu achten.

Nach ca. 30-45 Minuten Wartezeit, abhängig von Klebesystem, Temperatur und Luftfeuchtigkeit, wird der Bodenbelag nochmals mit der Gliederwalze (mind. 50 kg) angewalzt, um sicherzustellen, dass die

Klebstoffriefen vollständig zerdrückt und der Belagrücken ausreichend benetzt wird. In der Nutzungsphase werden so Klebstoffverquetschungen und daraus entstehende Eindrücke vermieden. Die Dehnungsfuge an der Wand wird mit Sockelleisten abgedeckt. Alternativ kann im Feuchtbereich (Badezimmer) die Dehnungsfugen mittels eingelegter PE-Rundschnur und darauf aufgesetzter Natursteinsilikonfuge gefüllt werden, um die Bewegungsmöglichkeit des Bodens und des Bauwerks aufrechtzuerhalten. Achten Sie beim Verlegen im Nassbereich auf die Verwendung geeigneter Kleber.

## 6. Besondere Hinweise

Bei Installationen von Heizkaminen oder Kachelöfen sind die folgenden Mindestabstände einzuhalten: mind. 50 cm nach vorne und mind. 20 cm zur Seite. Bürostühle und Sitze müssen mit weichen Rollen vom Typ W nach EN 12529 (Doppelenkrollen) ausgestattet sein. Wir empfehlen zusätzlich den Einsatz von geeigneten Bürostuhlmatten. Möbel und Stuhlbeine müssen mit Filzgleitern in der angepassten Größe versehen werden. Blumentöpfe dürfen niemals direkt auf dem Boden stehen. Achten Sie bitte auch auf ausreichend dimensionierte Sauberlaufzonen vor und nach der Eingangstür.

### Verlegen auf Fußbodenheizung

bitolon Organic Design Beläge sind für die Verlegung auf Fußbodenheizung geeignet. Für Warmwasser-Fußbodenheizungen gilt neben der DIN 18365 auch die EN 1264-2. Die Oberflächentemperatur darf 29°C nicht überschreiten. Die Fußbodenheizung ist während des Verlegens mit einer Oberflächentemperatur von 18 – 22 °C in Betrieb zu halten. Nur Elektrofußbodenheizungen, die im Estrich verlegt sind, ein langsames und gleichmäßiges Aufheizen gewährleisten und deren Oberflächentemperatur zu keiner Zeit über 29 °C steigen kann, sind für bitolon Organic Design Beläge geeignet. Das Belegreifheizen inklusive der Erstellung eines Aufheizprotokolls ist bei Fußbodenheizungen zwingend erforderlich. Ergänzende Hinweise, die jeweils aktuellen technischen Merkblätter sowie die Sicherheitsblätter zu den jeweiligen Produkten sind ebenfalls zu beachten.

bitolon Designbeläge sind nicht geeignet für den Einsatz in Friseurläden!

### Reinigung und Pflege

Die Oberfläche Ihres Designbodenbelags wurde bereits werkseitig versiegelt. Die Langlebigkeit Ihres Designbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Stehendes Wasser auf der Oberfläche ist zu vermeiden. Den Boden nur nebelfeucht wischen oder trocken reinigen. Zur Reinigung und Pflege verwenden Sie bitte die RZ Elastic Wischpflege. Farbgleichheit der Ware wird nur bei Lieferung einer Anfertigung gewährleistet. Geringe Abweichungen sind dennoch nicht auszuschließen. Bei der Kombination von Klebe- und Klickvariante kann es zu farblichen Abweichungen kommen. Schadhafte oder fehlerhafte Fliesen/Planken sind vor der Verlegung auszusortieren und unter Angabe der Artikel- und Anfertigungsnummer zu reklamieren. Bürostühle müssen für den Einsatz auf bitolon Organic Design Böden mit weichen Rollen Typ W nach DIN 68131 ausgestattet sein.

## 7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.